PLANPROTECT®

Zentrale
T 02161 / 56 32 0
info@planprotect.de

Technische Hotline
T 02161 / 56 32 300
hotline@planprotect.de

Benutzer-PIN

Installationsanschrift

Name _____

Ansprechpartner _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Rufnummer _____

Bitte tragen Sie hier die Personen mit einer sechsstelligen Wunschpin ein, welche die Anlage bedienen sollen (Scharf-/Unscharfschaltung). Bitte denken Sie auch an eventuelle Drittfirmen, wie Reinigungspersonal etc. Diese Benutzer-PINs werden am Tag der Installation unbedingt benötigt, um die Anlage in Betrieb zu setzen.

Wunsch-PIN (sechsstellig) [1,4]	**Name des Benutzers oder Drittfirma** [2]	**Profil** [3]	**Bedrohungs-funktion** [4] **(ja/nein)**	**Bereiche**[5]					
				B1	**B2**	**B3**	**B4**	**B5**	**B6**

[1] **Wunsch-PIN** Hier bitte eine unbedingt sechsstellige Benutzerpin eintragen. Vermeiden Sie „einfache“ Nummernfolgen wie z.B. eigene Geburtstage, Telefonnummern etc. Die Pins sollten untereinander nicht fortlaufend sein.
Bitte beachten Sie, dass keine mögliche Bedrohungspin als Benutzerpin vergeben wird (s.u.).

[2] **Name des Benutzers** Tragen Sie bitte einen eindeutigen Namen für die Zuordnung bei Scharf-/Unscharfschaltungen ein.

[3] **Profil** Bitte entscheiden Sie über die Berechtigungsart, die der Benutzer erhalten soll, und tragen diese bei der entsprechenden Person ein.
Standard: Der Nutzer kann scharf, unscharf schalten und anstehende Alarme quittieren.
Manager: Der Nutzer kann verwendet werden, um Konfigurationsänderungen per Ferneinwahl an der Anlage vorzunehmen, z. B. Pin- oder Kalenderprogrammierungen.

[4] **Bedrohungsfunktion**
Für jeden Benutzer kann theoretisch ein Bedrohungspin aktiviert werden. Achtung! Dieser Pin erhält zunächst exakt die gleichen Rechte und Funktionen wie der reguläre Benutzerpin, d.h. die Anlage wird auch mit dem Bedrohungspin unscharf/scharf geschaltet. Bei der Verwendung wird jedoch darüber hinaus immer ein Bedrohungsalarm (stiller Alarm) ausgelöst und die Polizei verständigt.
Auch bei versehentlicher Auslösung eines Bedrohungsalarms wird immer die Polizei verständigt, da dieser Alarm nicht genau verifiziert werden kann und man von einer Bedrohungslage bzw. einem Ernstfall ausgehen muss. Im Falle einer Fehlbedienung kann dies mit zusätzlichen Kosten für den Polizeieinsatz verbunden sein.
Um unerwünschte Fehleingaben/hohe Polizeirechnungen zu verhindern, empfehlen wir bei gewünschter Aktivierung der Bedrohungsfunktion den Wunschpin vierstellig zu halten, gefolgt von „00“ für die normale Nutzung und „02“ für die Bedrohungsfunktion.
Beispiel: Benutzerpin 9903+00 > Bedrohungspin 9903+02.

[5] **Bereich** Nur notwendig, wenn wir in Ihrer ECHTZEITSCHUTZ-Anlage mehr als einen Schaltbereich programmieren sollen. Dann könnte es z.B. sein, dass ein Mitarbeiter in der Verwaltung keine Berechtigung für den Bereich Verkauf haben soll – oder umgekehrt.

Ver. 06 08-2022